

Was sind Geldspiele/ Glücksspiele

«Als Geld- oder auch Glücksspiele werden Spiele bezeichnet, bei denen das Ergebnis überwiegend zufallsabhängig ist, die Teilnahme den Einsatz eines Vermögenswertes, meistens Geld, erfordert und auch der Gewinn aus einem Vermögenswert besteht. Manche Spiele sind reine Glücksspiele, andere, z.B. bestimmte Spielformen von Poker, enthalten nebst Glück auch Elemente von Strategie und Geschicklichkeit» (Quelle: Sucht-Schweiz).

Was ist ein Geldspiel? Wenn vor jeder Spielrunde Geld eingesetzt werden muss und Geldgewinne möglich sind, spricht man von einem Geldspiel.

Was ist kein Geldspiel? Neben den Geldspielen gibt es eine grosse Anzahl an Spielen bei welcher Geschicklichkeit oder Zufall eine Rolle spielt, wie z.B. Schach, Mikado, Billard, Tischfussball usw. jedoch kein Geldeinsatz vorgesehen ist.

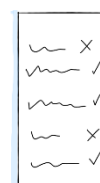
Innerhalb der Geldspiele wird zwischen Geldspielen, die vorwiegend vom Zufall abhängig sind und Geldspielen mit einem Kompetenzanteil unterschieden, wobei die Grenze nicht immer trennscharf ist.

Zufalls-Geldspiele, also «reine Glücksspiele» hängen ausschliesslich vom Zufall ab und haben nichts mit Können zu tun. Beispiele dafür sind Glücksspielautomaten, Casinospiele, Lotto und Lotterien.

Unter den Geldspielen mit Kompetenzanteil gibt es verschiedene Abstufungen des Kompetenzanteils, wobei der entsprechende Prozentanteil noch nicht klar definiert ist. Es gibt auch Glücksspiele mit Kompetenzanteil, die noch überwiegend vom Zufall abhängig sind. Beispiele sind Sportwetten oder Kartenspiele um Geld (wie Black Jack). Gewisse Fähigkeiten können einen Vorteil schaffen (z.B. wenn man auf eine erfolgreiche Mannschaft setzt), der Spielausgang kann jedoch nicht beeinflusst werden.

Bei Geldspielen mit einem erhöhten Kompetenzanteil, sogenannten «Geschicklichkeitsspielen» werden Spielende nach einigen Spielen geübt, also geschickter. Nach einer Lernphase können Spielende ihre Feinmotorik und/oder kognitive Fähigkeiten trainieren und somit, im Vergleich zu Zufalls-Geldspielen, Einfluss auf das Spielgeschehen nehmen.

Bei jedem Spiel gibt es jedoch auch Komponenten, die nicht beeinflusst werden können. Das bedeutet, dass es letztendlich keine Kontrolle über den Ausgang des Spiels geben kann. (Quelle: Spielen ohne Sucht)

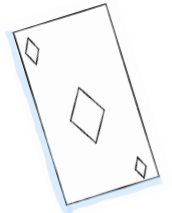


Breite des Glücksspiels

Wie Sie sicher mitbekommen haben, findet die Welt des Glücksspiels nicht nur im Casino statt. Was macht eigentlich ein Glücksspiel aus und welche Arten sind verbreitet?

Arten:

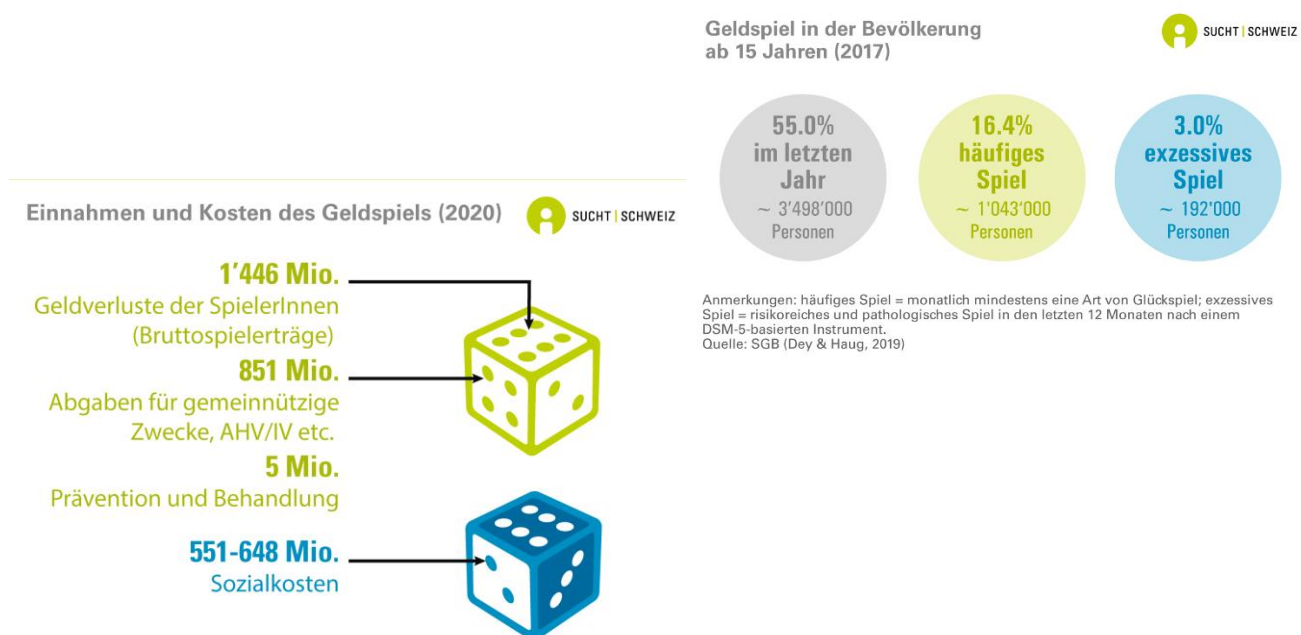
- Geldspielautomaten
- Roulette
- Black Jack / Poker
- Sportwetten
- Pferdewetten
- Lotterie & Lose
- Day-Trading
- Gaming-Gambling
- Online-Glücksspiel



Eigene Notizen:

Zahlen und Fakten

In der Schweiz ist das Glücksspiel gesetzlich verankert (Bundesgesetz über Geldspiele BGS). Wie sieht es bezüglich Zahlen und Fakten über das Glücksspiel in der Schweiz aus?



Quellen: ESBK, 2021; Swisslos, 2021; Loterie Romande, 2021; Jeanrenaud, 2012

Spielsperren bei Schweizer Spielbanken (2020)

 SUCHT | SCHWEIZ



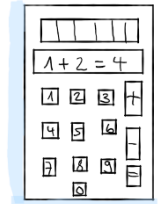
72'126
Spielsperren
seit 2001

10'197
im 2020

Quellen: ESBK, 2021

Suchtpotenzial von Glücksspielen

Glücksspiele sind unterschiedlich riskant. Das jeweilige Suchtpotenzial eines Glücksspiels lässt sich anhand von konkreten Faktoren einschätzen (Quelle: Meyer & Bachmann, 2017; Steiner & Inglin, 2010):



Gemäss Praxis Suchtmedizin ist das Gefährdungspotential besonders hoch bei Geldspielen mit rascher Spielabfolge und bei denen der Spieler wiederholt und über längere Zeit Euphorie-Gefühle erleben oder der Alltagsrealität entfliehen kann.

Folgende Faktoren sind bestimmend für das Suchtgefährdungspotential von Geldspielangeboten:

- die Ereignisfrequenz des Spiels
- das Angebot multipler Spiel- und Einsatzmöglichkeiten
- die Gewinnwahrscheinlichkeit
- Ton- und Lichteffekte
- die Variabilität der Einsatzhöhe
- hohe in Aussicht gestellte Gewinne (z.B. in Form von Jackpots)
- das Auszahlungsintervall
- das Erlebnis von «Fast-Gewinnen»

Woran erkennt man ein problematisches Spielverhalten?

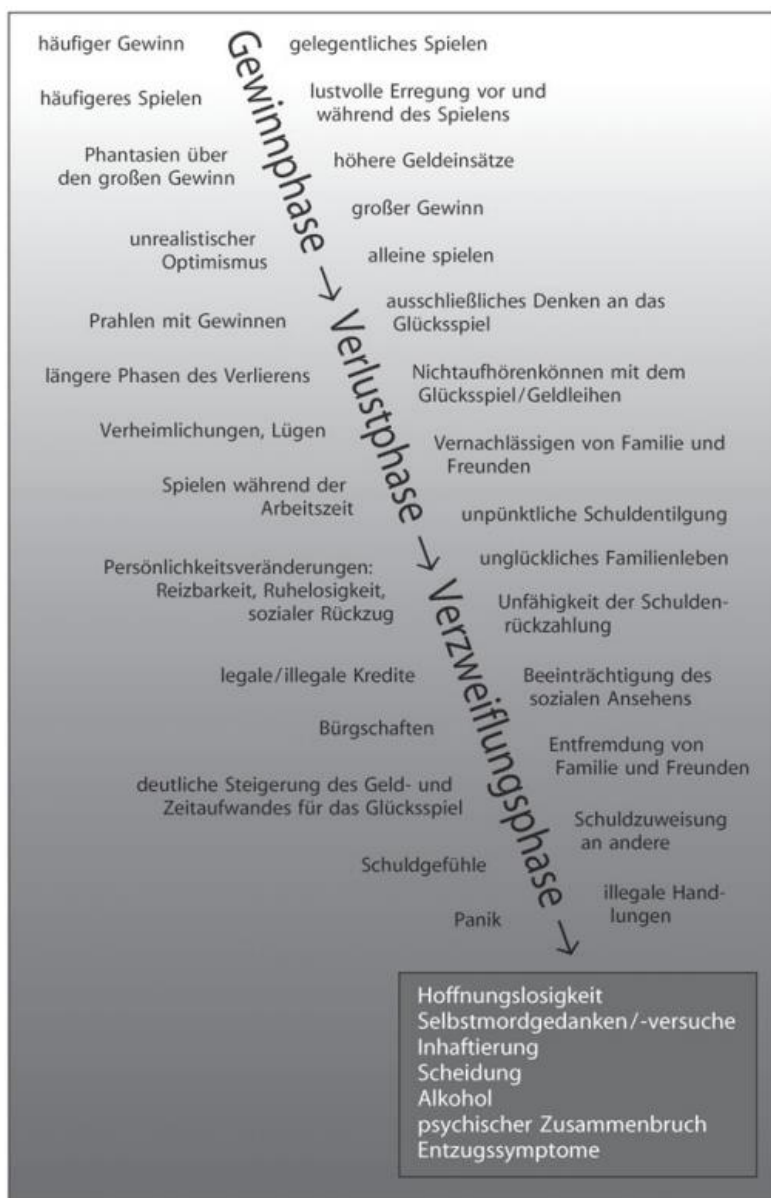
Verschiedene Anhaltspunkte können Angehörigen und Fachpersonen helfen, ein problematisches Spielverhalten zu erkennen. Die betroffene Person

- spielt häufiger und länger als in der Vergangenheit, setzt mehr Geld ein;
- versäumt Verabredungen und Verpflichtungen wegen des Glücksspiels;
- belügt die Familie und andere Personen im Umfeld;
- spielt, um vorangegangene Verluste auszugleichen;

- reagiert oft uneinsichtig bis aggressiv, wenn sie vom Umfeld auf das Spielen angesprochen wird und/oder verharmlost das Problem;
- ist unruhig und gereizt, wenn sie versucht, das Glücksspielen einzuschränken oder wenn kein Geld mehr vorhanden ist;
- leiht sich Geld von Angehörigen und Freunden;
- nimmt sich Einsatzlimiten vor, die sie nicht einhalten kann.

Quelle: Sucht-Schweiz

Suchtbeschrieb



■ Abb. 3.3 Verlauf der »Spielerkarriere«. (Nach Custer 1987)

Quelle: Meyer & Bachmann, 2017

Wie wirkt Glücksspiel/ Glücksspielsucht

Erregung

Die Teilnahme am Glücksspiel lässt sich als Prozess mit unmittelbaren psychotropen Wirkungen beschreiben. Das Spiel beginnt mit dem Einsatz des Geldes. Die Möglichkeit, größere Summen zu gewinnen oder den Einsatz zu verlieren, ist mit der lustvoll-euphorischen Hoffnung auf den Gewinn und der Angst vor dem Verlust verbunden. Diese Komponenten des Nervenkitzels führen zu einer angenehm/unangenehm gefärbten inneren Anspannung.

Gewinn

Ein Gewinn, oft auch unabhängig davon, wie viel zunächst verloren wurde, kann Wohlbefinden, ein gesteigertes Lebensgefühl, eine heitere, glückliche Stimmung erzeugen. Gefühle von Macht und Ansehen, von Erfolg und Grenzüberschreitung werden bei höheren Geldbeträgen erlebt.

Verlust

Das aufkommende Missbehagen ist jedoch nur von kurzer Dauer und zeigt kaum Wirkung, wenn sofort der nächste Einsatz getätigt werden kann, der wiederum mit erneuter Stimulation verbunden ist. Vordergründig lockt zwar der »schnelle Euro«, entscheidend sind aber die Auswirkungen auf die psychische Verfassung.

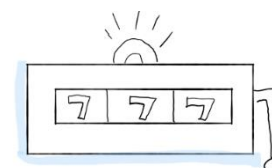
Entspannung

Neben Erregung und Anspannung (Stimulation und Action) lassen sich mit Hilfe des Glücksspiels auch gegenteilige Effekte erzielen: Beruhigung und Entspannung. Durch die lustbetonte Beschäftigung mit dem Glücksspiel in und außerhalb der Spielsituationen können problembehaftete Gedanken verdrängt und Spannungen (Stress, Angst) abgebaut werden

Selbstwertgefühl

Erfolge steigern das Selbstwertgefühl, auch wenn es sich um reine Zufallsentscheidungen handelt. Die erfolgreiche Platzierung der Jetons auf dem Roulette-Tableau lässt sich vom Spieler als Ausdruck persönlicher Geschicklichkeit, Intuition oder Beharrlichkeit interpretieren.

Quelle: Meyer & Bachmann, 2017



Prävention

Was können wir tun, dass der Spass am Glücksspiel nicht in einer Sucht endet? Es ist sehr wichtig sich früh genug mit der Problematik zu befassen und präventiv dagegenzuwirken. Was gibt es für Handlungsmöglichkeiten und was können Sie konkret machen?

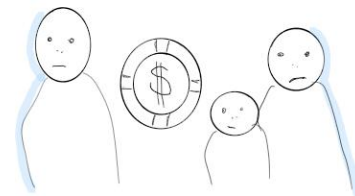


Eigene Notizen:



Anlaufstellen

Gerne möchten wir Ihnen noch einige wichtige Links zu Anlaufstellen mit auf den Weg geben:



Für Fachpersonen:

Auf folgenden Seiten finden Sie spannende Informationen und Tipps rund um Glücksspiel.

SOS-Spielsucht:	https://www.sos-spielsucht.ch/de/
Zentrum für Spielsucht RADIX:	https://www.spielsucht-radix.ch/
Sucht Schweiz:	https://www.suchtschweiz.ch/gluecksspiel/
InfoSet:	https://www.infoSet.ch/de/gluecksspielsucht.html
Fachverband Sucht:	https://fachverbandsucht.ch/de/fachwissen/themen/gluecksspielsucht

Für Betroffene:

Auf folgenden Seiten finden Betroffene und Angehörige Hilfe und wichtige Informationen.

Suchtberatung ags:	https://www.suchtberatung-ags.ch/home.html
SoS-Spielsucht:	https://www.sos-spielsucht.ch/de/
Zentrum für Spielsucht RADIX:	https://www.spielsucht-radix.ch/
Swisslos:	https://www.swisslos.ch/de/informationen/spieler-schutz/spieler-und-angehoerige/hilfe.html
Safer Gambling:	Safer Gambling - safer-gambling.ch
Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn:	https://schulden-aq-so.ch/schuldenberatung/
Psychiatrischer Dienst Aargau:	https://www.pdag.ch/fuer-patientinnen-patienten-und-angehoerige/alle-angebote/offers/ambulante-behandlung-von-verhaltensabhaengigkeiten/
Sucht Schweiz:	www.nahestehende-und-sucht.ch/

Quellen:

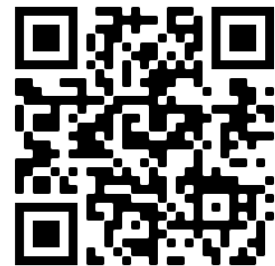
- Meyer & Bachmann (2017). *Spielsucht*. Springer Berlin Heidelberg. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-54839-4>
- Spielen ohne Sucht: <https://www.sos-spielsucht.ch/de/>
- Steiner, S., & Inglin, S. (2010). Bericht zur Situations- und Bedarfsanalyse. Mandat Glücksspielsuchtprävention der Nordwest- und Zentralschweiz. Sucht Info Schweiz.
- Sucht-Schweiz: <https://www.suchtschweiz.ch/gluecksspiel/>

Literatur

Sie finden viele Bücher, Spiele etc. zu diesem Thema (wie auch zu ganz vielen anderen) in der Mediothek der Suchtprävention Aargau. Sie suchen etwas Konkretes oder wollen einfach mal «stöbern» - kommen Sie einfach mal vorbei und lassen Sie sich von unserem Mediothekar dabei helfen oder gehe online auf

www.mediothek.ch

mediothek.ch



Viel Spass beim Durchforsten!

Weiterführende Links und Infos:

- Podcast zum Thema Glücksspiel unter: <https://suchttalk.letscast.fm/episode/problematisches-gluecksspielverhalten>
- Angebote der Suchtprävention Aargau zum Glücksspiel unter: <https://suchtpraevention-aargau.ch/gluecksspiel/>

